

**Der Geschichtstag**

**als Beitrag des Faches Geschichte**

**zur individuellen Förderung**

**der Schülerinnen und Schüler**

**der Klassen 6**

für das Fach

Geschichte

Stand: Dezember 2012

Im Schuljahr 2011/12 hat zum ersten Mal ein Geschichtstag für die Klassen 6 stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit sich im Rahmen des Lernens an Stationen einen ganzen Tag nur mit dem Fach Geschichte zu beschäftigen.

Diese Art der Vermittlung von Geschichte hat verschiedene Vorteile:

1. Die Methode des Lernens an Stationen bietet Wahlmöglichkeiten nicht nur hinsichtlich der zu behandelnden Inhalte, sowohl mit quantitativer als auch qualitativer Differenzierung, sondern auch hinsichtlich der Organisations-und Sozialformen des Lernens. Sie bietet damit ideale Voraussetzungen für Binnendifferenzierung und individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht.

2. Die Nutzung eines ganzen Schultages für das Lernen an Stationen bietet die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern tatsächlich die Planung ihrer Arbeitszeit zu überlassen, da der 45-Minuten-Rhythmus aufgebrochen wird und damit auch individuelle Pausenregelungen ermöglicht werden.

3. Da am Geschichtstag alle Klassen 6 gemeinsam lernen ergibt sich auch in personaler Hinsicht und mit Bezug zum sozialen Lernen eine andere Konstellation, die den Schülerinnen und Schülern Lernmöglichkeiten eröffnen, die sich im normalen Klassenunterricht nicht ergeben.

4. Der Geschichtstag ermöglicht aufgrund des im Vergleich zum üblichen Klassenunterricht größeren Organisationsrahmens auch die Einbindung umfangreicherer Materialien und einer größeren Medienvielfalt, im vorliegenden Fall des Geschichtstages zum Thema Ägypten u.a. das Angebot der Computernutzung und die Einbeziehung eines Films.

5. Das Ziel des problemorientierten Geschichtsunterrichts, die Schülerinnen und Schüler zu kleinen „Forschern” auszubilden bzw. sie zum eigenständigen Forschen anzuleiten, ist im Rahmen des Geschichtstages u.a. wegen der Konzentration auch ein Thema, das intensiv mit Hinblick auf verschiedene Problemstellungen beleuchtet wird, besser zu verwirklichen als im regulären Geschichtsunterricht.

6. Die Motivation der Schülerinnen und Schüler für das Fach Geschichte kann gerade in der Anfangsphase des Geschichtsunterrichts gesteigert werden, da der Geschichtstag hier einen Kontrapunkt zu der weitverbreiteten Ansicht, dass es sich beim Schulfach Geschichte um ein sehr trockenes, theoretisches Fach handelt, setzen kann.

7. Die Einführung des Geschichtstages als regelmäßiger jährlicher Einrichtung gerade für die Klassen 6 bietet die Möglichkeit, im ersten Lernjahr des Faches Geschichte unterschiedliche Themen aufzugreifen, die hinsichtlich der Lernmotivation günstig sind. Im Schuljahr 2011/12 war dies das Thema Ägypten, das noch mindestens für ein weiteres Jahr im Zentrum stehen soll. Da gleichzeitig bereits Vorbereitungen für einen Geschichtstag zum Thema „Mittelalter” laufen, ist ein Themenwechsel unter Beibehaltung der Rahmenbedingungen bereits geplant und ohne Probleme möglich.

8. Die Evaluation des Geschichtstages hat ergeben, dass die antizipierten Vorteile von den Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich als positiv empfunden wurden. Die Rückmeldungen waren durchweg begeistert.